

H-01 Haushalt

Antragsteller/innen: Bundesvorstand

Gegenstand: Haushalt

Anmerkungen: BuVo-Beschluss vom 12.10.2009
Beschluss des Bundesfinanzrates vom 10.10.2009

1 **Haushalt 2010**

2

3

4 **Mittelfristige Planung 2008 – 2014**

5

6

7 **Abschluß 2008**

8

◆ Antrag des Bundesvorstand	Seite 3
◆ Haushaltsplanung 2010	
<i>Vorwort</i>	<i>Seite 3-4</i>
◆ Haushalt 2010	Seite 5
<i>Der Haushalt 2010 im Überblick</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Einnahmen</i>	<i>Seite 6-7</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Ausgaben</i>	<i>Seite 8-11</i>
<i>Stellenplan 2010</i>	<i>Seite 12-13</i>
◆ Mittelfristige Planung 2009 – 2014	Seite 13
<i>Mittelfristige Finanzplanung Rahmenbedingungen</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Tabellen 2008-2011</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Tabellen 2011-2014</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Erläuterung</i>	<i>Seite 16-17</i>
<i>Bilanzentwicklung</i>	<i>Seite 18</i>
◆ Abschluß 2008	Seite 19
<i>Die Bilanz des Bundesverbandes 2008 im Vergleich zu 2007</i>	<i>Seite 19</i>
<i>Das Haushaltsjahr 2008 Überblick</i>	<i>Seite 20</i>
<i>Die Einnahmen</i>	<i>Seite 21</i>
<i>Die Ausgaben</i>	<i>Seite 21-22</i>
◆ Rechenschaftsbericht 2008 Gesamtpartei	Seite 23
<i>Kurzüberblick</i>	<i>Seite 23</i>

Dietmar Strehl, Dorothea Meinold 13.10.2009

Antrag an die Delegierten der BDK in Rostock

Antragsteller: Bundesvorstand

Die Bundesdelegiertenversammlung möge beschließen:

Der Haushalt 2010 wird wie vorgelegt beschlossen.

Anmerkung:

Der Bundesfinanzrat hat am **10. Oktober 2009** den Entwurf des Bundesvorstandes beraten und mit 4 Änderungen mit großer Mehrheit zugestimmt.

Der Bundesvorstand hat auf seiner Sitzung am **12. Oktober 2009** den so geänderten Haushaltsentwurf mehrheitlich beschlossen.

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

gerade mal 3 Wochen ist es her, dass wir mit 10,7 % das beste Bundestagswahlergebnis in der grünen Geschichte erkämpft haben. Und es war nur der krönende Abschluss von vielen Wahlkämpfen auf Kreis – Landes und Bundesebene.

Wir sind in 2009 nicht nur gestärkt in den Landtagen in Hessen, Saarland, Schleswig – Holstein und Sachsen bestätigt worden, sondern wir haben auch unser gemeinsames Ziel, in die beiden Landtage in Brandenburg und Thüringen einzuziehen mit Bravour geschafft. Wichtig und erfreulich warfen auch die Kommunalwahlergebnisse – nicht nur in NRW.

Über die politischen Konsequenzen dieses Wahljahres diskutieren wir ausführlich auf der BDK.

Aber natürlich haben diese Wahlergebnisse auch finanzielle Konsequenzen. Die Einnahmen verbessern sich für die nächsten 4 Jahre auf allen Ebenen. Wir können davon ausgehen, dass wir etwa 800.000 € mehr aus der staatlichen Grundfinanzierung erhalten. Aber auch unsere Eigeneinnahmen verbessern sich aufgrund der höheren Zahl der Abgeordneten im Land, im Bund und in Europa. Besonders erfreulich ist auch der Anstieg der Mitgliederzahlen um 2.200 alleine in den ersten 10 Monaten. Auch diese zusätzlichen Einnahmen kommen der gesamten Partei zugute.

Der Bundesvorstand hat vor der BDK in Erfurt Sparpotentiale aufgezeigt, die umzusetzen nötig gewesen wären, wenn wir unsere Wahlergebnisse nicht verbessert hätten.

Ich bin sehr zufrieden, Euch hiermit bestätigen zu können, dass der Bundesverband deutlich gestärkt aus dem Wahljahr 2009 hervorgeht – politisch aber auch finanziell. Viele der Risiken, die vor den Wahlen beschrieben waren, sind nicht eingetreten. Im Gegenteil haben wir Ergebnisse erreicht, an die selbst die größten Optimisten nicht geglaubt hatten.

Aber: wir erwarten im laufenden Jahr 2009 aufgrund der geringeren Einnahmen aus Spenden

bei den Wahlkämpfen ein Defizit von etwa 320.000 €. Wir sind uns einig, dass dieses Defizit als erstes abgetragen werden muss und ein Teil der zusätzlichen Mittel in den nächsten Jahren für den Aufbau des Vermögens der Bundespartei eingesetzt werden soll. So hat der Bundesvorstand als Rahmen beschlossen, vor den nächsten Wahlen 2013 ein Mindestvermögen von 500.000 € zu erreichen

Ich will daran erinnern, dass wir dieses Ziel bisher unter der Bedingung, dass die absolute Obergrenze * deutlich erhöht wird, erreichen wollten. Jetzt planen wir bis 2014 keine Erhöhung ein und können trotzdem das Ziel in der mittelfristigen Planung – die auf Wunsch der BDK in Erfurt bis 2014 reicht - darstellen. In der Planung ist auch keine Veränderung des Verteilungsschlüssels zwischen den Gliederungen vorgesehen. Allerdings möchte ich anmerken, dass sich der Bundesfinanzrat für das Jahr 2010 die Aufgabe gegeben hat, die Verteilung innerhalb der Partei nach 10 Jahren auf den Prüfstand zu stellen.

Wir wollen uns aber auch auf die neuen Herausforderungen im politischen Kampf gegen schwarz – gelb einstellen. Eine vorsichtige Verbesserung im Stellenplan in der Bundesgeschäftsstelle, die Fortführung des sehr positiv bewerteten Internetauftrittes, die Kampagnenfähigkeit und die weitere inhaltliche Arbeit stehen dabei im Vordergrund und werden im Haushaltsplan 2010 verankert.

Der Bundesfinanzrat hat den Entwurf des Bundesvorstandes ausführlich diskutiert. Einige hätten sich gewünscht, das Vermögen und damit die Liquidität des Bundesverbandes stärker als vorgelegt aufzubauen.

Schließlich wurde mit großer Mehrheit vorgeschlagen, dem Haushaltsplan zuzustimmen, wenn 100.000 € als globale Minderausgabe in 2010 erwirtschaftet werden.

Ich bitte Euch um die Zustimmung zum beiliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2010.

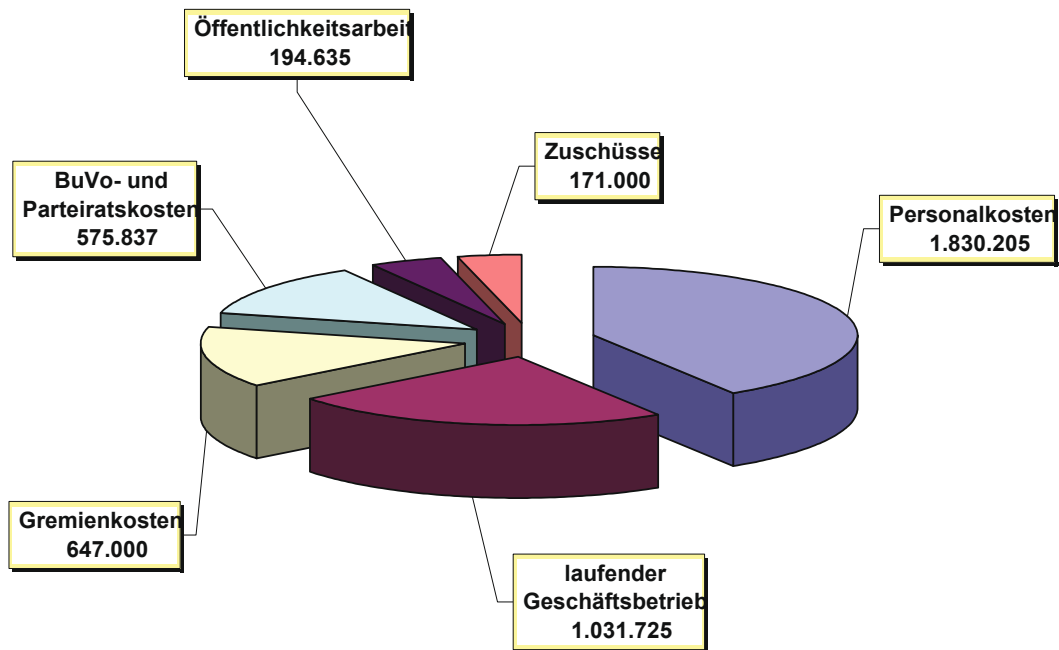


im Oktober 2009

** Im Parteiengesetz ist festgehalten, dass die Parteien jährlich insgesamt 133 Mio. € aus der staatlichen Finanzierung bekommen können. Gleichzeitig wurde im Gesetz festgelegt, dass der Deutsche Bundestag diese Grenze in regelmäßigen Abständen aufgrund der Preisentwicklung bei den parteitypischen Ausgaben anheben kann. Die letzte Anhebung fand im Jahr 2001 statt. Geplant war in 2008 eine Anhebung auf 145 Mio. € - das würde nach dem aktuellen Verteilungsschlüssel alleine für den Bundesverband knapp 300.000 € im Jahr ausmachen .*

Der Deutsche Bundestag hat im vorletzten Jahr sowohl die Fraktionszuschüsse, die Zuschüsse für AbgeordnetenmitarbeiterInnen als auch die Diäten deutlich erhöht. Die Erhöhung der staatlichen Parteienfinanzierung ist angemessen und steht noch aus.

Der Haushalt 2010 im Überblick



Haushalt 2010	IST 2008	Prognose 2009	Plan 2010 Buvo/BuFi	Abweichung zu 2008	in Prozent
Eigeneinnahmen	1.781.465	1.755.575	1.812.580	31.115	1,7%
Einnahmen Wahletat		2.016.068		0	
Staatliche Grundfinanzierung Bund 30	2.657.461	2.589.730	2.841.463	184.002	6,9%
Mandatsträgerbeiträge Anteil Bund	574.641	579.452	724.276	149.635	26,0%
Auflösung Rücklagen	0	1.495.803	0	0	
EINNAHMEN	5.013.567	8.436.628	5.378.319	364.752	4,3%
Personalkosten	1.601.484	1.564.823	1.830.205	228.721	14,3%
laufender Geschäftsbetrieb	905.963	1.024.650	1.031.725	125.762	13,9%
Gremienkosten	656.420	573.950	647.000	-9.420	-1,4%
BuVo- und Parteiratskosten	573.388	505.832	575.837	2.449	0,4%
Öffentlichkeitsarbeit	285.805	99.650	194.635	-91.170	-31,9%
Zuschüsse	152.443	203.800	171.000	18.557	12,2%
	4.175.503	3.972.705	4.450.402	256.342	6,1%
Einnahmen - Ausgaben	+ 838.064	+ 4.463.923	+ 927.917	+ 108.410	
Zuführung Rücklagen	382.063	20.000	670.000	287.937	
Ausgaben Wahlen/Minderausgabe	552.937	4.765.200	-100.000	-652.937	
	935.000	4.785.200	570.000	-365.000	
Veränderung Reinvermögen	-96.936 €	-321.277 €	357.917 €	677.134 €	

Erläuterung der Einnahmen

Haushalt 2010		IST 2008	Prognose 2009	Plan 2010	Abweichung	
Stand 12.10.2009				Buvo/Bufi	zu 2008	in Prozen
EINNAHMEN		5.013.567 €	6.940.825 €	5.378.319 €	364.752 €	7,3%
1.	Mitgliedsbeiträge	1.364.082 €	1.412.075 €	1.447.380 €	83.298 €	6,1%
2.	Spenden Regierungsebene	- €	0 €	0 €	- €	
2.	Spenden EU-Abgeordnete	135.809 €	159.000 €	208.000 €	72.192 €	53,2%
3.	Spenden Personen	36.953 €	40.000 €	30.000 €	6.953 €	-18,8%
4.	Spenden Unternehmen	139.734 €	110.000 €	90.000 €	49.734 €	-35,6%
5.	Spenden Klimakampagne	53.767 €	0 €	0 €	53.767 €	-100,0%
6.	Spenden Wahletat	- €	596.264 €	0 €		
7.	Mieteinnahmen	45.612 €	27.000 €	31.200 €	14.412 €	-31,6%
8.	Sonstige Einnahmen	5.509 €	7.500 €	6.000 €	491 €	8,9%
Zwischensumme Eigeneinnahmen		1.781.465 €	2.351.839 €	1.812.580 €	31.115 €	1,7%
9.	Zuschüsse Gliederungen MDB	505.102 €	579.452 €	724.276 €	219.174 €	43,4%
10.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30	2.657.461 €	2.589.730 €	2.841.463 €	184.002 €	6,9%
11.	Zuschüsse Landesverbände Sherpa	69.539 €		0 €	69.539 €	-100,0%
12.	Kostenanteile GF/Kino KV/LV Wahlkampf		397.066 €	0 €		
13.	Wahlen - Materialverkauf		1.022.738 €	0 €		
Zwischensumme externe Einnahmen		3.232.102 €	4.588.986 €	3.565.739 €	333.636,97 €	10,3%

A: Eigeneinnahmen

1.) Zeile 1 Mitgliederbeiträge

Im Jahr 2008 hatten wir zum Jahresende **45.089** Mitglieder. Der aktuelle Stand beträgt **47.264** Mitglieder. Das sind innerhalb von 9 Monaten im Saldo(!) 2.175 Mitglieder mehr.

2.) Zeile 2 **Spenden EU - Abgeordnete:**

Laut BDK Beschluß spenden die Europaabgeordneten 19% ihrer Diäten als Sonderbeitrag. Aufgrund des Europawahlergebnisses von 12% haben wir jetzt 14 Europaabgeordnete.

3.) Zeile 3 und 4 **Spenden:**

Bei den Spenden von Personen erwarten wir wie in 2008 30.000 €. Hierunter werden auch die regelmäßigen Zahlungen der Fördermitglieder verbucht. Das sind bei aktuell 75 FörderInnen knapp 18.000 €. Auch die Unternehmensspenden sind im Ansatz deutlich unter

dem Ist in 2008. Höhere Einnahmen in diesen beiden Positionen können die Ausgabeseite bzw. die globale Minderausgabe abdecken.

4.) Zeile 7 **Mieteinnahmen**

Im Platz am Neuen Tor sind insgesamt ca. 450 qm zu vermieten. Zur Zeit sind etwa die Hälfte längerfristig vermietet. Eine Etage mit 150 qm steht frei.

5.) Zeile 8 **Sonstige Einnahmen**

Hauptposition ist hier die Einspeisevergütung für unsere Solaranlage in Höhe von 4.500 €.

6.) Zeile 9 **Zuschüsse von Gliederungen**

Pro Abgeordnete/n erhält der Bundesverband nach der Vereinbarung der BDK Erfurt 874 € im Monat von den jeweiligen Landesverbänden. Jetzt sind 68 Abgeordnete inklusive der Vizepräsidentin Grundlage der Planung.

B. Staatliche Mittel

7.) Zeile 10 **staatliche Grundfinanzierung:**

Aufgrund der deutlich gestiegenen Stimmzahlen – bei der Bundestagswahl alleine 800.000 Stimmen - erhält die Partei insgesamt knapp 600.000 € jährlich mehr an staatlicher Finanzierung.

Pro Stimme erhält die Partei 0,70 € im Jahr.

Dieser Betrag wird aufgrund der absoluten Obergrenze von zur Zeit 133.000.000 €, die maximal an alle Parteien ausgezahlt werden kann, auf ca. 85% gekappt.

Von der dann errechneten Summe erhält der Bundesverband 30%.

Ein zweites Merkmal sind die Spenden und Beiträge von natürlichen Personen bis zur Summe von 3.300 € im Jahr.

Pro Euro erhält die Partei 0,38 € im nächsten Jahr, wiederum auf ca. 85 % gekappt.

Auch hier ist unser Anteil im vergangenen Jahr 2008 aufgrund der höheren Mitgliederzahl angestiegen.

Erläuterung der Ausgaben - 1

Haushalt 2010 Stand 12.10.2009		IST 2008	Prognose 2009	Plan 2010 Buvo/Bufi	Abweichung zu 2008	in Prozen
AUSGABEN		4.175.503 €	3.972.705 €	4.350.402 €	174.899 €	4,2%
14.	Personalkosten laut Stellenplan	1.526.484 €	1.512.283 €	1.762.095 €	235.611 €	15,4%
15.	Sonstige Personalkosten	75.000 €	52.540 €	68.110 €	6.890 €	-9,2%
Personalkosten - Summe		1.601.484 €	1.564.823 €	1.830.205 €	228.721,26 €	14,3%
16.	lfd. Geschäftsbetrieb	318.900 €	330.650 €	333.155 €	14.255 €	4,5%
17.	Zinsbelastung Kredite	70.724 €	141.000 €	121.000 €	50.276 €	71,1%
18.	Wurzelwerk (Support/Abschreibung)			27.000 €	27.000 €	
19.	Abschreibungen	85.054 €	78.000 €	77.000 €	8.054 €	-9,5%
20.	Sherpa Adressverwaltung EA Bundesv	-31.997 €	45.000 €	53.403 €	85.399,24 €	266,9%
21.	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	463.281 €	430.000 €	420.167 €	43.113 €	-9,3%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe		905.963 €	1.024.650 €	1.031.725 €	125.762,44 €	13,9%
22.	Büro Grün	59.310 €	60.000 €	60.000 €	690 €	1,2%
23.	BDK	283.213 €	200.000 €	280.000 €	3.213 €	-1,1%
24.	Länderräte	17.543 €	10.000 €	25.000 €	7.457 €	42,5%
25.	Frauenräte	4.216 €	10.000 €	16.000 €	11.784 €	279,5%
26.	Bufirat/Landesvorstände	3.776 €	7.500 €	5.000 €	1.224 €	32,4%
27.	Aufwand Diverse	48.407 €	35.000 €	35.000 €	13.407 €	-27,7%
28.	Aufwand Gremien europäische Partei			5.000 €	5.000 €	
29.	Frauenkonferenz	31.527 €	5.600 €	40.000 €	8.473 €	26,9%
30.	Mitgliederzeitung	59.112 €	75.000 €	55.000 €	4.112 €	-7,0%
31.	Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	106.121 €	125.850 €	74.000 €	32.121 €	-30,3%
32.	Aufwand BAG'en	43.195 €	45.000 €	52.000 €	8.805 €	20,4%
Gremienkosten - Summe		656.420 €	573.950 €	647.000 €	-9.420,40 €	-1,4%

D: Personalausgaben

8.) Zeile 14 **BGST - Stellenplan**

Die Personalkosten im Stellenplan sind um 15,4 % oder 235.000 € höher als in 2008. 55.000 € hieraus werden allerdings aus der Kostenstelle Internet umgebucht. Etwa 20.000 € ergeben sich aus der eingeplanten Tarifsteigerung von 1%. 2 wissenschaftliche Stellen bei den beiden Vorsitzenden sind eingerichtet. Für den zusätzlichen Aufwand im EDV – Bereich planen wir eine weitere 0,5 - Stelle ein.

(zum Stellenplan: siehe auch Seite 12/13)

9.) Zeile 15 **Sonstige Personalkosten:**

Unfallberufsgenossenschaft 7.000 Euro Aushilfen für Verschickungen und PraktikantInnen 21.000 €, Stellenanzeigen und Weiterbildung sowie Sonstige Personalkosten 17.000 €. Darüber hinaus fallen Kosten für den gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten an (5.600 €). Für 1 Auszubildende steht etwa 9.500 € zur Verfügung. Und wir werden die Leitbildentwicklung in der Bgst weiter fördern (8.000 €).

E: Laufender Geschäftsbetrieb:

10.) Zeile 16 **laufender Geschäftsbetrieb**

Hierin sind die Mietkosten für den Versand, Kopierkosten, Telefon/Fax, Versicherungen sowie die Kosten für Information (dpa) enthalten. Eine Steigerung um 1% ist enthalten, außerdem benötigen wir 5000 € für die Betriebskosten für das Geschäftsstellen - Auto.

11.) Zeile 17 **Zinsbelastung Kredite**

In 2010 werden wir wiederum voraussichtlich keine Kredite von Banken benötigen, da die KV und LV über 3.9 Mio € zinsgünstig bei uns anlegen. Bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,5 % entstehen Zinsbelastungen – abzüglich der Zinseinnahmen - von maximal 121.000 €.

12.) Zeile 18 **Wurzelwerk**

Der Bundesverband hat im Frühjahr 2009 das interne Wurzelwerk für Mitglieder programmieren lassen. Die Kosten von knapp 60.000 € werden auf 5 Jahre abgeschrieben. Dazu kommen Support- und Serverkosten von 13.000 € im Jahr.

13.) Zeile 19 **Sherpa**

Bei einem Gesamtaufwand von 80.000 € - hiervon 16.000 € für support, Postcode und Reisekosten, sowie 64.000 € für die Abschreibung der Investition, erhalten wir in 2010 etwa 32.000 € als jährliche Anteile von den LV'en. Knapp 5.000 € planen wir noch für die Kosten des Bundesverbandes für Programmierungen ein.

14.) Zeile 21 **Hauskosten/Zinsen für Bankkredite**

Die Kreditaufnahme für die Immobilie betrug im Jahre 1999 6,38 Mio €. Hieraus entstehen jährliche Kosten für Zinsen in Höhe von 345.000 €. Der Stand der Immobilienkredite zum Jahresende 2009 wird 5,113 Mio € sein. Inzwischen haben wir auch die Verträge für weitere 10 Jahre verlängert.

Weitere 66.000 € werden für die Grundsteuer und andere Nebenkosten wie z.B. die Energiekosten eingestellt.

F: Gremienarbeit

15.) Zeile 23 - 29 **Tagungen**

Im nächsten Jahr gibt es insgesamt 1 Bundesparteitag. Wie vereinbart soll es alle 2 Jahre eine Frauenkonferenz geben. Für eine weitere inhaltliche Konferenz sind weitere 40.000 € eingestellt.

16.) Zeile 30 - 31 **Mitgliederzeitung/Internet**

Der Schrägstrich als Mitgliedermagazin wird 4 mal im Jahr herausgegeben.

G: Bundesvorstand und Öffentlichkeitsarbeit

- 17.) Zeile 34 **Personal Bundesvorstand**
Grundlage der Planung ist der sechsköpfige Bundesvorstand, berücksichtigt sind dabei die Minderausgaben aufgrund der teilweisen Aufhebung der Trennung von Amt und Mandat bei zwei Mitgliedern bis Oktober 2010.
- 18.) Zeile 37/48 **Aktionshaushalt Buvo und BAG`en**
Der Etattitel Öffentlichkeitsarbeit wird insgesamt auf 194.000 € festgelegt. Mehreinnahmen bei den Spenden können hierbei für Mehrausgaben eingesetzt werden. Wir planen eine weitere inhaltliche Konferenz mit einem Etat von 40.000 € ein. Tatsächlich zur freien Verfügung des Bundesvorstandes für Aktionen sind 65.000 €.
- 19.) Zeile 37 **Zuschüsse AKP**
Der Bundesvorstand ist Mitherausgeber der kommunalpolitischen Zeitung „Alternative Kommunalpolitik“. Hierfür zahlen wir einen Zuschuß in Höhe von 6.150 €.
- 20.) Zeile 46 **Zuschüsse EGP**
Die Europäische GRÜNE Partei finanziert sich zu einem großen Teil aus Beiträgen der Mitgliedsorganisationen. Der Bundesvorstand übernimmt den deutschen Anteil in Höhe von 27.000 €. Dieser Betrag wird sich erhöhen, da die europäische Partei zusätzliche Mittel aus der europäischen Parteienfinanzierung bekommt – allerdings nur, wenn sich auch der 15% Eigenanteil aus Mitgliedsbeiträgen erhöht. Hier sind vorsorglich weitere 10.000 € eingestellt.
- 21.) Zeile 47 **Zuschüsse grüne Jugend**
Der Etatansatz hat sich um 14.900 € erhöht. Wir haben die Vereinbarung mit der grünen Jugend, dass sie von uns für Doppelmitglieder 8 € ab 2010 erhalten, vorher waren das 4 €.

H: Wahlhaushalt, Zuführung Rücklagen

- 22.) Zeile 50 - 52 **Rücklagenbildung**
jährlich werden 20.000 € als Rücklage für Renovierungsarbeiten an der Geschäftsstelle angespart. Für eine eventuelle Sonderbdk sind in 2010 50.000€ vorgesehen, in den Jahren 2011 – 2012 je 75.000 €.
Für die Bundestagswahl 2013 werden 600.000 € zurückgelegt.

Insgesamt erwirtschaften wir in 2010 einen Überschuss von 1.027.000 €. Mit 357.000 € wird das Defizit aus 2008/9 zu einem großen Teil abgedeckt.

Haushalt 2010		IST 2008	Prognose 2009	Plan 2010 BuVo/BuFi	Abweichung zu 2008	in Prozent
Stand 12.10.2009						
33.	Personalkosten	379.794 €	310.832 €	380.837 €	1.043 €	0,3%
34.	Aufwand BuVo/Parteirat	193.594 €	195.000 €	195.000 €	1.406 €	0,7%
BuVo- und Parteiratskosten - Summ		573.388 €	505.832 €	575.837 €	2.449,14 €	0,4%
35.	Honorar Agentur	75.000 €	50.000 €	50.000 €	25.000 €	-33,3%
36.	BAG - Aktionshaushalt	6.592 €	10.000 €	15.000 €	8.408 €	127,5%
37.	AKP	6.135 €	6.150 €	6.135 €	- €	0,0%
38.	Hochschulgr./Grüne Alte	5.426 €	6.000 €	6.000 €	574 €	10,6%
39.	inhaltliche Konferenz	48.793 €	0 €	40.000 €	8.793 €	-18,0%
40.	Klimakampagne	67.396 €	0 €	-	67.396 €	-100,0%
41.	Bürgerrechtsoffensive	8.645 €	0 €	10.000 €	1.355 €	15,7%
42.	Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbun	7.610 €	7.500 €	10.000 €	2.390 €	31,4%
43.	Kommissionen	6.027 €	0 €	2.500 €	3.527 €	-58,5%
44.	Aktionshaushalt des Bundesvorstande	44.940 €	45.000 €	55.000 €	10.060 €	22,4%
45.	Versand	9.242 €	-25.000 €	-	9.242 €	-100,0%
Öffentlichkeitsarbeit - Summe		285.805 €	99.650 €	194.635 €	-91.170,50 €	-31,9%
46.	Zuschuß EGP	26.500 €	27.000 €	37.000 €	10.500 €	39,6%
47.	Zuschuß Jugendverband	114.100 €	116.800 €	129.000 €	14.900 €	13,1%
48.	Unterstützung Landtagswahlen	11.843 €	60.000 €	5.000 €	6.843 €	-57,8%
Zuschüsse Europa/Jugend/LTW		152.443 €	203.800 €	171.000 €	18.557 €	12,17%
Golbale Minderausgabe				-100.000 €	100.000 €	
Überschuss laufender Haushalt		838.064 €	2.968.120 €	1.027.917 €	189.852 €	22,65%
Verwendung Überschuss		935.000 €	3.289.397 €	670.000 €	265.000 €	-28,34%
49.	Rücklagen Sonderbdk	50.000 €		50.000 €		
50.	Rücklagen Renovierung	20.000 €	20.000 €	20.000 €		
51.	Rücklagen Wahlen 2009/Defizitausgle	312.063 €		600.000 €		
Ausgaben Rücklagen - Summe		382.063 €	20.000 €	670.000 €		
52.	Auflösung Rücklagen Wahlen 2009	- €	1.495.803 €			
Einnahmen Rücklagen - Summe		0 €	1.495.803 €			
53.	Sonderetat - Europawahl 2009	131.490 €	1.224.350 €			
54.	Sonderetat - Bundestagswahl 2009	421.447 €	3.540.851 €			
Ausgaben Wahlen/Minderausgabe -		552.937 €	4.765.200 €	0 €		
Verlust/Gewinn		-96.936 €	-321.277 €	357.917 €		

Stellenplan 2010

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BUNDESVERBAND * PERSONALKOSTEN 2010								
							<u>12.10.2009</u>	
erwartete Tariferhöhung							1,0%	
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE								
TVÖD - Überleitung inklusive Bewährungsaufstiege und Besitzstandswahrung		2010	2009	TVÖD 2010			Planung 2010	Planung 2009
		Um- fang	Um- fang	Entgeld- gruppe	Stuf- e		Arbeitgeberbrutto inkl. 13. Monatsgehalt nach TVÖD	Arbeitgeberbrutto inkl. 13. Monatsgehalt nach TVÖD
1	Bundesgeschäftsführung	Organisatorische GeschäftsführerIn	1,00	1,00	15	5	82.705,02 €	81.999,89 €
2		Assistentin Geschäftsführung	1,00	1,00	9	4	47.041,35 €	46.941,37 €
3	Technischer Dienst	Hausmeister	1,00	1,00	6	5	41.486,95 €	41.372,01 €
4	Allgem.Geschäftsbereich	SachbearbeiterIn Organisation/Grem	0,78	0,78	9	5	43.406,68 €	43.271,11 €
5		Sachb. Adressen	0,50	0,50	9	4	23.959,94 €	24.044,29 €
6		Telefondienst (Info,Post,email)	0,75	0,75	9	4	35.650,53 €	33.960,91 €
7		Telefondienst (Info,Post,email)	0,75	0,75	9	4	36.200,47 €	36.055,46 €
8	EDV	Internet/Vernetzung/EDV	1,00	1,00	11	5	63.191,10 €	62.962,14 €
9		Intranet	1,50	1,00	10	2	65.977,96 €	44.298,33 €
10	Vertrieb	Vertrieb	1,00	1,00	11	5	63.191,12 €	62.962,14 €
11		Vertrieb	0,53	0,53	6	2	18.568,17 €	21.533,12 €
12	Finanzreferat	Finanzreferentin	1,00	1,00	14	5	74.108,15 €	69.438,48 €
13		Leiterin Finanzbuchhaltung	0,50	1,00	11	5	42.747,05 €	64.453,58 €
14		Finanzbuchhaltung	0,75	0,75	9	5	42.451,75 €	42.388,52 €
15		Finanzbuchhaltung Länder	1,00	0,75	9	3	41.166,56 €	28.778,79 €
16		Finanzbuchhaltung Jugend	0,25		9	4	12.419,24 €	7.206,73 €
17	Fundraising/Sponsoring	Unternehmenskontakte	1,00	1,00	11	4	47.645,90 €	44.758,27 €
18		Sachbearbeitung Fundraising	0,75	0,75	9	4	35.500,65 €	34.749,17 €
19	Frauenreferat	Frauenreferat	1,00	1,00	13	5	69.624,62 €	69.210,04 €
20	Öffentlichkeitsarbeit	Leiter Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	14	3	61.488,08 €	61.272,72 €
21		Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	11	5	63.191,10 €	62.895,02 €
22		Online Redaktion	1,00	2 ga	12	2	48.203,71 €	
23		Mitarbeiterin Kampagnenplanung	0,75	1 ga	12	2	36.372,42 €	
24	Pressereferat	PressesprecherIn	1,00	1,00	14	5	74.108,15 €	66.147,41 €
25		Stv PressesprecherIn	1,00	1,00	13	2	52.958,07 €	61.070,21 €
26		Sekretariat Pressestelle	0,50	0,75	9	2	15.867,79 €	31.123,10 €
27	Bundesausschuss	BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	14	3	60.655,40 €	56.204,72 €
28		BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	14	3	60.655,40 €	52.928,55 €
29		wissenschaftlicher MitarbeiterIn	1,00	1 ga	13	3	55.742,24 €	
30		wissenschaftlicher MitarbeiterIn	1,00	1 ga	13	3	55.742,24 €	
31		BüroleiterIn pol. Geschäfts.	1,00	1,00	14	3	61.488,08 €	52.928,55 €
32		Büroleitung Buvomitglied	0,50	0,50	13	2	26.918,31 €	26.903,64 €
33		Büroleitung Buvomitglied	0,50	0,50	13	3	28.310,39 €	26.903,64 €
34		SekretärIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	9	4	49.527,14 €	49.407,38 €
35		SekretärIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	9	4	47.041,35 €	46.941,37 €
36		SekretärIn pol. Geschäfts.	1,00	1,00	9	3	41.727,76 €	43.765,03 €
SUMME BUNDESGESCHÄFTSSTELLE			31,32	27,32			1.727.040,82	1.498.875,70

Anmerkungen:

Die Jahreszahlen sind **Arbeitgeberbruttozahlen** und beruhen auf der Einordnung unserer Stellen nach den Bedingungen des TVÖD. Eine Tariferhöhung von 1% ist eingeplant.
ga bedeutet greenassociate.

Im Stellenplan sind jetzt 4 Stellen mehr als in 2009 ausgewiesen. Darunter sind allerdings zur Hälfte nur interne Umbuchungen.

Die Finanzbuchhaltung für die **Jugend** ist nicht neu eingerichtet, war nur vorher nicht extra ausgewiesen. Sie wird gegenfinanziert über den Zuschuß der grünen Jugend.

Die **Stelle Internetredaktion** ist neu, allerdings waren dort vorher 2 Greenassociates über den Etattitel Internet finanziert. Dort ist jetzt weniger enthalten.

Tatsächlich neu: Beim **Bundsvorstand** werden mit der Amtszeit der/s jeweiligen Bundesvorsitzenden 2 wissenschaftliche MitarbeiterInnen eingestellt, bei einem Bundesvorstand mit Mandat wird die Stelle mit einem greenassociate besetzt. Für unsere **EDV – Abteilung** brauchen wir eine halbe Stelle Verstärkung aufgrund zusätzlicher Anforderungen aus sherpa und dem Wurzelwerk. Die Leiterin Finanzbuchhaltung nutzt die Möglichkeit der **Altersteilzeit**. Zu den Stellen im Stellenplan kommen weitere Positionen wie folgt:

	Planung 2010	
Kosten laut Stellenplan	1.727.040,82 €	1.491.665,54 €
Steigerung aufgrund Bewährungsaufstieg	2.000,00 €	3.000,00 €
Umwidmung Wahletat		-35.000,00 €
Sozialtopf maximal	1.500,00 €	
Urlaubsvertretung	10.000,00 €	
2 neue Greenassociate Bundesvorsitzende ab 1.April	39.378,90 €	
1 neuer Greenassociate pol. Ges	25.596,29 €	
weniger aufgrund Mandat	-55.742,24 €	
Voluntariat Pressestelle	25.596,29 €	
Greenassociate Bundesvorsitzende	25.596,29 €	46.156,35 €
Summe	1.800.966,34 €	1.505.821,89 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung Jugend	-11.700,00 €	
Gegenfinanzierung Buchhaltung Landesverbände Anteil LV	-16.440,00 €	-15.000,00 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung Landesverbände Anteil KV	-2.000,00 €	-2.000,00 €
Erstattung Arbeitsamt	-8.796,00 €	
Gesamthaushalt	1.762.030,34 €	1.488.821,89 €

Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung

Die Delegierten der BDK in Erfurt in 2008 haben entschieden, dass wir bei der Haushaltsplanung 2010 anders als sonst üblich nicht nur 5 Jahre – also bis 2012 - in der mittelfristigen Planung vorlegen, sondern auch die beiden nächsten Wahljahre auf Bundesebene 2013 (Bundestagswahl) und 2014 (Europawahl) mit berücksichtigen. Es gelten dabei die folgenden Rahmenbedingungen:

- 1.) Das Ergebnis des Jahres 2008 ist übernommen
- 2.) Für 2009 ist eine Prognose für die Wahletats und auch für den „normalen“ Haushalt eingeplant. Diese Prognose wurde dem Bundesfinanzrat im Detail vorgelegt. Sie ergibt ein Defizit von insgesamt **321.000 €**.
- 3.) Der vorgelegte Haushaltsplan 2010 schließt mit einem Überschuss von **357.000 €** ab.
- 4.) Für das Wahlergebnis 2013 sind 9 % zur Bundestagswahl und 11% zur Europawahl geplant.
- 5.) Bei den wesentlichen Ausgabepositionen ist ein jährlicher Inflationsanstieg um 1% vorgesehen.
- 6.) Bei den wesentlichen Einnahmepositionen gehen wir von geringeren Steigerungen aus.
- 7.) Die Wahletats 2013 und 2014 sind um ca. 9 % über dem Ergebnis in 2009.

Planung 2010 - 2014 Stand 12.10. 2009

	2008 Stand 27.9.2009	2009 Stand 25.9 Prognose	2010	2011
Einnahmen				
1 Mitgliedsbeiträge	1.364.082 €	1.412.075 €	1.447.380 €	1.447.380 €
2 Spenden der Abgeordneten Europa	135.809 €	159.000 €	208.000 €	212.160 €
3 Spenden Personen	36.953 €	40.000 €	30.000 €	30.000 €
4 Spenden Unternehmen	139.734 €	110.000 €	90.000 €	90.000 €
5 Spenden Wahletat/Klimakampagne	53.767 €	596.264 €	- €	
6 Zwischensumme Spenden	366.263 €	905.264 €	328.000 €	332.160 €
7 Mieteinnahmen	45.612 €	27.000 €	31.200 €	31.200 €
8 Sonstige Einnahmen	5.509 €	7.500 €	6.000 €	6.000 €
9 Eigeneinnahmen	1.781.465 €	2.351.839 €	1.812.580 €	1.816.740 €
10 Zuschüsse Gliederungen MDB's	505.102 €	579.452 €	724.276 €	738.762 €
11 Zuschüsse Sonderbdk/Länderanteil Sherpa	69.539 €			
12 Zuschüsse Wahletat Bund/Europa		397.066 €		
13 Staatliche Grundfinanzierung Bund	2.657.461 €	2.589.730 €	2.841.463 €	2.930.000 €
15 Wahlen - Materialverkauf		1.022.738 €		
16 Externe Einnahmen	3.232.102 €	4.588.986 €	3.565.739 €	3.668.762 €
17 Gesamteinnahmen	5.013.567 €	6.940.825 €	5.378.319 €	5.485.502 €
<i>nachrichtlich</i>				
Staatliche Grundfinanzierung Anteil Land	6.200.743 €	6.042.703 €	6.630.080 €	6.836.667 €
Staatliche Grundfinanzierung Landeseuro	1.351.397 €	1.517.295 €	1.517.295 €	1.517.295 €
Gesamteinnahmen Staatliche Mittel	10.209.601 €	10.149.728 €	10.988.838 €	11.283.961 €

Planung 2010 - 2014 Stand 12.10. 2009

	2008 Stand 27.9.2009	2009	2010	2011
Ausgaben				
18 Personalausgaben	1.601.484 €	1.564.823 €	1.830.205 €	1.872.387 €
19 Geschäftsbetrieb	318.900 €	330.650 €	333.155 €	336.487 €
20 Abschreibungen (inkl. IT-Projekt)/Wurzelwerk	53.058 €	123.000 €	157.403 €	154.903 €
21 Zinsbelastung Kredite	70.724 €	141.000 €	121.000 €	63.000 €
22 Hauskosten/Zinsen Hauskredite	463.281 €	430.000 €	420.167 €	401.167 €
23 Gremienarbeit	656.420 €	573.950 €	647.000 €	608.250 €
24 Bundesvorstand/Parteirat	573.388 €	505.832 €	575.837 €	695.063 €
25 Öffentlichkeitsarbeit	285.805 €	99.650 €	194.635 €	195.000 €
26 Zuschüsse Jugend/Europa/LTW	152.443 €	203.800 €	171.000 €	166.000 €
27 Summe regelmäßige Ausgaben	4.175.503 €	3.972.705 €	4.450.402 €	4.492.257 €
28 Sonderhaushalte Wahlen	552.937 €	4.765.200 €		- €
globale Minderausgabe			- 100.000 €	
29 Gesamtausgaben	4.728.440 €	8.737.905 €	4.350.402 €	4.492.257 €
30 Einnahmen - Ausgaben	285.128 € -	1.797.080 €	1.027.917 €	993.245 €
31 Auflösung Rücklagen		1.495.803 €		- €
32 Zuführung Rücklagen	382.063 €	20.000 €	670.000 €	805.000 €
33 Stand der Rücklagen	1.656.480 €	180.678 €	850.678 €	1.655.678 €
34 Veränderung Reinvermögen	- 96.936 € -	321.277 €	357.917 €	188.245 €
<i>nachrichtlich</i>				
35 Stand Reinvermögen 31.12 inklusive Rücklagen	1.630.812 € -	166.268 €	861.649 €	1.854.893 €
36 Stand Reinvermögen ohne Rücklagen 31.12.	42.838 € -	278.439 €	79.477 €	267.722 €

Planung 2010 - 2014 Stand 12.10. 2009

	2011	2012	2013 BTW Grundlage 9%	2014 Europa Grundlage 11%	
Einnahmen					
1	Mitgliedsbeiträge	1.447.380 €	1.447.380 €	1.447.380 €	1.447.380 €
2	Spenden der Abgeordneten Europa	212.160 €	212.160 €	212.160 €	190.000 €
3	Spenden Personen	30.000 €	30.000 €	40.000 €	50.000 €
4	Spenden Unternehmen	90.000 €	90.000 €	100.000 €	100.000 €
5	Spenden Wahletat/Klimakampagne		30.000 €	420.000 €	100.000 €
6	Zwischensumme Spenden	332.160 €	362.160 €	772.160 €	440.000 €
7	Mieteinnahmen	31.200 €	31.512 €	31.827 €	32.145 €
8	Sonstige Einnahmen	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
9	Eigeneinnahmen	1.816.740 €	1.847.052 €	2.257.367 €	1.925.525 €
10	Zuschüsse Gliederungen MDB's	738.762 €	738.762 €	709.343 €	621.086 €
11	Zuschüsse Sonderbdk/Länderanteil Sherpa				
12	Zuschüsse Wahletat Bund/Europa			300.000 €	50.000 €
13	Staatliche Grundfinanzierung Bund	2.930.000 €	2.930.000 €	2.847.000 €	2.807.000 €
15	Wahlen - Materialverkauf			750.000 €	350.000 €
16	Externe Einnahmen	3.668.762 €	3.668.762 €	4.606.343 €	3.828.086 €
17	Gesamteinnahmen	5.485.502 €	5.515.814 €	6.863.710 €	5.753.612 €
<i>nachrichtlich</i>					
	Staatliche Grundfinanzierung Anteil Land	6.836.667 €	6.836.667 €	6.643.000 €	6.549.667 €
	Staatliche Grundfinanzierung Landeseuro	1.517.295 €	1.517.295 €	1.517.295 €	1.517.295 €
	Gesamteinnahmen Staatliche Mittel	11.283.961 €	11.283.961 €	11.007.295 €	10.873.961 €

Planung 2010 - 2014 Stand 12.10. 2009

	2011	2012	2013	2014	
Ausgaben					
18	Personalausgaben	1.872.387 €	1.881.111 €	1.869.922 €	1.888.621 €
19	Geschäftsbetrieb	336.487 €	339.851 €	343.250 €	346.682 €
20	Abschreibungen (inkl. IT-Projekt)/Wurzelwerk	154.903 €	152.403 €	149.903 €	147.403 €
21	Zinsbelastung Kredite	63.000 €	42.000 €	70.000 €	81.000 €
22	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	401.167 €	382.167 €	363.167 €	312.167 €
23	Gremienarbeit	608.250 €	661.933 €	614.848 €	671.900 €
24	Bundesvorstand/Parteirat	695.063 €	702.014 €	709.034 €	716.124 €
25	Öffentlichkeitsarbeit	195.000 €	125.000 €	107.774 €	108.852 €
26	Zuschüsse Jugend/Europa/LTW	166.000 €	166.000 €	166.000 €	166.000 €
27	Summe regelmäßige Ausgaben	4.492.257 €	4.452.479 €	4.393.898 €	4.438.750 €
28	Sonderhaushalte Wahlen globale Minderausgabe	- €	250.000 €	4.200.000 €	1.300.000 €
29	Gesamtausgaben	4.492.257 €	4.702.479 €	8.593.898 €	5.738.750 €
30	Einnahmen - Ausgaben	993.245 €	813.335 €	- 1.730.188 €	14.861 €
31	Auflösung Rücklagen	- €	250.000 €	2.420.000 €	800.000 €
32	Zuführung Rücklagen	805.000 €	815.000 €	710.000 €	845.000 €
33	Stand der Rücklagen	1.655.678 €	2.220.678 €	510.678 €	555.678 €
34	Veränderung Reinvermögen	188.245 €	248.335 €	- 20.188 €	- 30.139 €
<i>nachrichtlich</i>					
35	Stand Reinvermögen 31.12 inklusive Rücklagen	1.854.893 €	2.668.228 €	938.040 €	952.901 €
36	Stand Reinvermögen ohne Rücklagen 31.12.	267.722 €	516.057 €	495.868 €	465.730 €

Erläuterung:

1.) Zeile 1: **Mitgliedsbeiträge**

Für das Jahr 2010 sind 47.300 in der Planung vorgesehen. Ohne Steigerung

2.) Zeile 2: **Spenden der Abgeordneten Europa**

Eingeplant sind 14 Abgeordnete a 1.456 € im Monat abzüglich 13 Kinder a 250 € im Monat.

3.) Zeile 3-5: **Spenden**

In 2010 werden 30.000 € von Personen und 90.000 von Unternehmen erwartet. Das ist deutlich weniger als in 2008 erreicht. Eine Steigerung ist aufgrund des Vorschlages des Bundesfinanzrates bis 2012 nicht vorgesehen.

4.) Zeile 6: **Spenden Wahletat**

Aufgrund der Erfahrungen im Wahljahr 2009 haben wir den Ansatz deutlich reduziert.

5.) Zeile 7: **Mieteinnahmen**

Wir haben uns im Bundesfinanzrat geeinigt, 60% der möglichen Einnahmen auszuweisen.

6.) Zeile 10: **Zuschüsse MDB`s**

Bis Ende 2013 zahlen die 68 MdBs an die Landesverbände 19% ihrer Diäten. Der Bundesverband erhält nach Beschluss der BDK Erfurt im Monat 874 € pro Abgeordnete/r. Ab 2014 planen wir aufgrund 9% Wahlergebnis 14 Abgeordnete weniger.

7.) Zeile 13: **Staatliche Finanzierung**

Bis zum Ende des Planungszeitraumes gehe ich in der Planung davon aus, dass die absolute Obergrenze nicht an die Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst wird.

Zur Kenntnis: Die Obergrenze der staatlichen Finanzierung beträgt insgesamt 133. Mio € seit 1.1.2002. Die Kosten für die Parteien sind seitdem um knapp 10 % gestiegen.

Dem Bundesverband fehlen aufgrund dieser „Inflation“ seit 2003 mindestens 860.000 €.

Eine verfassungsgemäße Erhöhung hätte in 2009 einen jährlichen Betrag von 300.000 € für den Bundesverband ausgemacht.

8.) Zeile 18: **Personalausgaben**

In den Jahren ab 2010 ist eine Gehaltssteigerung um 1% eingeplant. Im Wahljahren wird ein Teil der Personalkosten über den Wahletat finanziert.

9.) Zeile 20: **Abschreibungen**

Bei sherpa werden jährlich 58.000 € abgeschrieben. 39.000 € kommen im Haushaltsansatz als Zuschuß von den Landesverbänden im Jahr – mit fallender Höhe – dazu. Als Ausgabe sind ebenfalls im Haushalt 12.000 € jährlicher Support für sherpa. Macht im Ergebnis 28.000 €, die im Haushalt des Bundesverbandes eingestellt sind. Die Abschreibungsraten insgesamt neben ab, da die Anschaffungen in 1999 nach dem Umzug von Bonn nach Berlin zum großen Teil abgeschrieben sind.

10.) Zeile 21: **Zinsbelastung Kredite**

Geplant sind Zinskosten in Höhe von 2,5% pa. Der maximale Betrag fällt in 2010 nach

der Wahl mit 121.000 € an. Der weit überwiegende Teil wird hiervon an die Landes- bzw. Kreisverbände ausgezahlt.

- 11.) Zeile 22: **Hauskosten**
Neben den Zinsen für die Hauskredite, die jährlich um 8.000 € fallen, sind etwa 60.000 € für die Hausnebenkosten (Energie, Grundsteuer, u.a.) eingeplant. Außerdem werden jährlich 64.000 € Vorsteuer zurückgezahlt (Umsatzsteuer Eigenbedarf).
- 12.) Zeile 23: **Gremienarbeit**
Zur Position der Gremienarbeit gehören neben BDK, Länderrat, Frauenrat, Bufiräte auch die Kosten für Büro Grün, die Internetredaktion und den Schrägstrich, sowie als großer Posten der Zuschuß an den Jugendverband. Der Schrägstrich ist jetzt in der Planung mit Kosten von 55.000 € im Jahr bis einschließlich 2011 finanziert. Jedes Jahr wird eine BDK vorgesehen, in den Wahljahren 2013/14 werden zusätzlich 2 BDK` en aus dem Wahletat finanziert. Jedes 2 Jahr ist eine Frauenkonferenz (40.000 €) eingeplant. Ich gehe insgesamt bei den Gremienkosten von einer jährlichen Kostensteigerung um 1% aus.
- 13.) Zeile 24: **Bundeschvorstand/Parteirat**
Für 6 Bundesvorstandsmitglieder sind Gehälter – wie im Bundesfinanzrat beschlossen – eingestellt. Ab 12/2010 gehen wir wieder von einem Vorstand aus, in dem kein Mitglied ein Mandat im Parlament hat. Eine jährliche Steigerung wie beim Personal um 1% ab 2010 ist kalkuliert.
- 14.) Zeile 25: **Öffentlichkeitsarbeit**
Die Kosten in diesem Bereich nehmen jeweils vor den Wahlen ab, da die Agenturkosten dann überwiegend aus dem Wahletat bestritten werden.
- 15.) Zeile 28: **Sonderhaushalte Wahlen**
Für die Bundestagswahl 2013 werden 4.450.000 € eingeplant, für die Europawahl 2014 1.3 Mio €.
- 16.) Zeile 31: **Auflösung Rücklagen**
In 2012 werden die ersten Rücklagen für die Kosten der Bundestagswahl aufgelöst. Die 250.000 € korrespondieren mit den Ausgaben für Wahlen in Zeile 28

Planung 2010 - 2014 Stand 12.10. 2009							
	IST 2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Veränderung des Reinvermögens	- 96.936 €	- 321.277 €	357.917 €	188.245 €	248.335 €	- 20.188 €	- 30.139 €
Aktiva	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Haus Berlin	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €
Büroausstattung (inkl IT-Projekte)	772.018 €	756.018 €	688.118 €	620.218 €	552.318 €	497.318 €	442.318 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.935.665 €	8.919.665 €	8.851.765 €	8.783.865 €	8.715.965 €	8.660.965 €	8.605.965 €
Forderungen Landesverbände	62.407 €	150.000 €	130.000 €	100.000 €	75.000 €	50.000 €	50.000 €
Forderungen staatliche Mittel	142.025 €						
Forderungen andere/Bestand Info	711.885 €	450.000 €	400.000 €	400.000 €	350.000 €	350.000 €	400.000 €
Geldbestände	1.636.670 €	27.828 €	169.645 €	576.789 €	1.338.024 €	280.836 €	182.697 €
verfügbares Vermögen	2.552.988 €	627.828 €	699.645 €	1.076.789 €	1.763.024 €	680.836 €	632.697 €
Summe Aktiva	11.488.653 €	9.547.493 €	9.551.410 €	9.860.655 €	10.478.989 €	9.341.801 €	9.238.662 €
Passiva	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Verbindlichkeiten LV/KV/Bank	4.061.075 €	4.200.000 €	3.600.000 €	3.100.000 €	3.100.000 €	3.700.000 €	3.800.000 €
Verbindlichkeiten andere	517.888 €	400.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	350.000 €	350.000 €
Verbindlichkeiten Hauskredite	5.278.878 €	5.113.761 €	4.939.761 €	4.755.761 €	4.560.761 €	4.353.761 €	4.135.761 €
Verbindlichkeiten	9.857.841 €	9.713.761 €	8.689.761 €	8.005.761 €	7.810.761 €	8.403.761 €	8.285.761 €
Rücklagen	1.587.974 €	112.172 €	782.172 €	1.587.172 €	2.152.172 €	442.172 €	487.172 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	42.838 €	- 278.439 €	79.477 €	267.722 €	516.057 €	495.868 €	465.730 €
Summe Passiva	11.488.653 €	9.547.493 €	9.551.410 €	9.860.655 €	10.478.989 €	9.341.801 €	9.238.662 €

Erläuterung Bilanz:

- 1.) **Büroausstattung**
Jährlich – für 10 Jahre - werden 55.000 € für sherpa abgeschrieben. Im Haushaltsplan stehen hierzu noch Einnahmen aus den Landesverbänden zur Gegenfinanzierung.
- 2.) **Forderung Landesverbände**
Bisweilen zahlt der Bundesverband kurz – bis mittelfristige Darlehen an Landesverbände.
- 3.) **Forderung andere/Bestand Material**
Wir gehen davon aus, dass der Bestand an Material (Plakate, Give aways, andere Materialien) weiter abnimmt.
- 4.) **Verbindlichkeiten LV/KV/Bank**
Zur Zeit gibt es über die Hypothekenkredite hinaus einen Kredit über 450.000 € von Banken, der nach der Abschlusszahlung im Februar 2010 zurückgezahlt wird.
bei den Landes -und Kreisverbänden hat der Bundesverband Verbindlichkeiten in Höhe von 4.2 Mio € für die Festgeldanlagen, die fair verzinst werden.
- 5.) **Verbindlichkeiten andere**
Insbesondere nach Wahlkämpfen sind dies Abrechnungen an Lieferanten.
- 6.) **Verbindlichkeiten Hauskredite**
Mit Ablauf der Planungsfrist zum 1.1.2015 haben wir noch Verbindlichkeiten aus Immobilienkrediten bei den Banken in Höhe von 4.135 Mio €. Wir haben dann knapp 2.2 Mio. € planmäßig getilgt.
- 7.) **Rücklagen**
Zum Ende der Wahlen 2009 haben wir noch Rücklagen in Höhe von 112.000 €. Das sind die Rücklagen für eine SonderbdK aus 2008 – also 50.000 €, sowie 62.000 € für die Renovierung BGST.

Die Bilanz des Bundesverbandes zum 31.12.2008 im Vergleich zu 2007

Bilanz 31.12.2008 Stand 21.8.2009

	endgültig	endgültig	endgültig
Aktiva	31.12.2007	31.12.2008	Veränderung
1 Haus Berlin	8.186.474 €	8.163.647 €	-22.827 €
2 Büroausstattung	266.471 €	234.371 €	-32.101 €
3 Büroausstattung IT - Projekt	517.423 €	537.648 €	20.225 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.970.368 €	8.935.665 €	-34.703 €
4 Forderungen LV Darlehen	86.453 €	62.407 €	-24.046 €
5 Forderungen LV/KV/Grüne Jugend	30.428 €	0 €	-30.428 €
6 Forderungen staatliche Mittel	165.342 €	142.025 €	-23.316 €
7 Forderungen andere/Bestand Info	653.967 €	711.885 €	57.919 €
8 Geldbestände	1.307.461 €	1.636.670 €	329.209 €
verfügbares Vermögen	2.243.650 €	2.552.988 €	309.337 €
Summe Aktiva	11.214.018 €	11.488.653 €	274.635 €
Passiva	31.12.2007	31.12.2008	Veränderung
9 Verbindlichkeiten LV/KV Festgelder	3.880.085 €	4.061.075 €	180.990 €
10 Verbindlichkeiten LV/KV Sonstige	60.543 €	21.860 €	-38.684 €
11 Verbindlichkeiten Grüne Jugend		17.582 €	17.582 €
12 Verbindlichkeiten staatliche Mittel	115.739 €	99.418 €	-16.321 €
13 Verbindlichkeiten andere	310.699 €	379.028 €	68.329 €
14 Verbindlichkeiten Hauskredite	5.432.761 €	5.278.878 €	-153.883 €
Verbindlichkeiten	9.799.828 €	9.857.841 €	58.013 €
15 Rücklagen	1.274.417 €	1.587.974 €	313.557 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	139.773 €	42.838 €	-96.935,60 €
Summe Passiva	11.214.018 €	11.488.653 €	274.635 €

Abschlußbericht 2008 im Überblick

Das Haushaltsjahr 2008

Wir konnten bei den **Einnahmen** trotz viel geringerer staatlicher Grundfinanzierung mit einem leichten Plus herausgekommen (geplant waren 4.978.000 € eingenommen haben wir 5.013.000 € - das sind 36.000 € mehr als geplant)

Das liegt natürlich auch an den Zusagen einiger LV'en, den Zuschuß für sherpa früher als geplant zu bezahlen.

Bei den **Ausgaben** sind knapp 55.000 € überplanmäßig für die Klimakampagne und die Bürgerrechtsoffensive ausgegeben. Hier wurden allerdings in gleicher Höhe Spenden eingeworben. Der Ansatz insgesamt ist um 3,89 % oder 162.000 € überzogen. Zur teilweisen Deckung hatten wir uns schon darauf verständigt, bei der Rücklagenbildung für Wahlkämpfe 30.000 € weniger in 2008 anzusetzen, die dann in 2009 erwirtschaftet wurden.

Mit dem Überschuß bei den Einnahmen gegengerechnet landen wir dann bei einem Gesamtdefizit von 96.000 € - oder 2,4% des Gesamtetats.

Hauptgründe hierfür sind zusätzliche Personalkosten insbesondere wegen der hohen Tarifierhöhung von 76.000 €. Weitere zusätzliche Miet- und Energiekosten bei der BDK schlagen mit 30.000 € zu Buche. Hier hatten wir ein größeres Plus erwartet.

Auf der nächsten Seite sind dann noch die Detailzahlen.

Zusammenfassung 21.8.2009	Plan 2008	IST	Differenz zum BDK Beschuß	in Prozent der Planung
Eigeneinnahmen	1.707.116	1.781.465	74.349	4,17%
Staatliche Mittel	2.790.000	2.657.461	-132.539	-4,99%
Zuschüsse MDB-Regelung	481.000	505.102	24.102	4,77%
Zuschüsse Sherpa LV	0	69.539	69.539	
EINNAHMEN	4.978.116	5.013.567	35.451	0,71%
Zusammenfassung 21.8.2009	Plan 2008	IST	Differenz zum BDK Beschuß	in Prozent der Planung
Personalkosten	1.524.902	1.601.484	76.582	4,78%
laufender Geschäftsbetrieb	908.000	905.963	-2.037	-0,22%
Gremienkosten	756.800	770.520	13.720	1,78%
BuVo- und Parteiratskosten	582.264	573.388	-8.877	-1,55%
Öffentlichkeitsarbeit	241.150	324.148	82.998	25,61%
AUSGABEN Haushalt	4.013.117	4.175.503	162.387	3,89%
Ergebnis laufender Haushalt	+ 965.000	+ 838.064	-126.935	
Verwendung Überschuß				
Ausgaben Rücklagen	715.000	382.063	-332.937	-87,14%
Ausgaben Wahlen	250.000	552.937	302.937	54,79%
Zuführung Rücklage/Wahlen Gesamt	965.000	935.000	-30.000	-3,21%
Gewinn/Verlust	0 €	-96.935,59	-96.935	

	Haushalt 2008 21.08.2009	Plan 2008 Beschluß BDK Nürnberg	IST 12/2008	Differenz zum BDK Beschluß 12/2008	Differenz in Prozent der Planung
EINNAHMEN		4.978.116 €	5.013.567 €	35.451 €	0,71%
1.	Mitgliedsbeiträge	1.367.116 €	1.364.082 €	-3.035 €	-0,2%
2.	Spenden EU-Abgeordnete	136.000 €	135.809 €	-192 €	-0,1%
3.	Spenden Personen	30.000 €	36.953 €	6.953 €	23,2%
4.	Spenden Unternehmen	100.000 €	139.734 €	39.734 €	39,7%
5.	Spenden Klimakampagne/Bürgerrechte	20.000 €	53.767 €	33.767 €	168,8%
7.	Mieteinnahmen	45.000 €	45.612 €	612 €	1,4%
8.	Sonstige Einnahmen	9.000 €	5.509 €	-3.491 €	-38,8%
Zwischensumme Eigeneinnahmen		1.707.116 €	1.781.465 €	74.349,21	4,2%
9.	Zuschüsse Gliederungen je MDB = 800 €	481.000 €	505.102 €	24.102 €	4,8%
10.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.790.000 €	2.657.461 €	-132.539 €	-5,0%
11.	Zuschuß Sherpa		69.539 €	69.539 €	
Zwischensumme externe Einnahmen		3.271.000 €	3.232.102 €	-38.897,97	-1,2%

	Haushalt 2008 21.08.2009	Plan 2008 Beschluß BDK Nürnberg	IST 12/2008	Differenz zum BDK Beschluß 12/2008	Differenz in Prozent der Planung
AUSGABEN		4.013.117 €	4.175.503 €	162.387 €	3,89%
13.	Personalkosten laut Stellenplan	1.443.402 €	1.526.484 €	83.082 €	5,4%
14.	Sonstige Personalkosten	81.500 €	75.000 €	-6.500 €	-8,7%
Personalkosten - Summe		1.524.902 €	1.601.484 €	76.582 €	4,8%
15.	lfd. Geschäftsbetrieb	315.000 €	318.900 €	3.900 €	1,2%
16.	Zinsbelastung Kredite	56.000 €	70.724 €	14.724 €	20,8%
17.	Abschreibungen	85.000 €	85.054 €	54 €	0,1%
18.	Sherpa Adressverwaltung EA Bundesverband	12.000 €	-31.997 €	-43.997 €	137,5%
19.	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	440.000 €	463.281 €	23.281 €	5,0%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe		908.000 €	905.963 €	-2.037 €	-0,2%
20.	Büro Grün	60.000 €	59.310 €	-690 €	-1,2%
21.	BDK	260.000 €	283.213 €	23.213 €	8,2%
22.	Länderräte	21.000 €	17.543 €	-3.457 €	-19,7%
23.	Frauenräte	20.000 €	4.216 €	-15.784 €	-374,4%
24.	Bufirat/Landesvorstände	5.000 €	3.776 €	-1.224 €	-32,4%
25.	Aufwand Diverse	30.000 €	48.407 €	18.407 €	38,0%
26.	Frauenkonferenz	40.000 €	31.527 €	-8.473 €	-26,9%
27.	Mitgliederzeitung	56.000 €	59.112 €	3.112 €	5,3%
28.	Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	100.000 €	106.121 €	6.121 €	5,8%
29.	Zuschuß Jugendverband	112.800 €	114.100 €	1.300 €	1,1%
30.	Aufwand BAG'en	52.000 €	43.195 €	-8.805 €	-20,4%
Gremienkosten - Summe		756.800 €	770.520 €	13.720 €	1,8%

	Haushalt 2008 21.08.2009	Plan 2008 Beschluß BDK Nürnberg	IST 12/2008	Differenz zum BDK Beschluß 12/2008	Differenz in Prozent der Planung
31.	Personalkosten	392.264 €	379.794 €	-12.470 €	-3,3%
32.	Aufwand Buvo/Parteirat	190.000 €	193.594 €	3.594 €	1,9%
	BuVo- und Parteiratskosten - Summe	582.264 €	573.388 €	-8.877 €	-1,5%
33.	Honorar Agentur	75.000 €	75.000 €	0 €	0,0%
34.	BAG - Aktionshaushalt	15.000 €	6.592 €	-8.408 €	-127,5%
35.	Zuschuß EFGP	27.000 €	26.500 €	-500 €	-1,9%
36.	AKP	6.150 €	6.135 €	-15 €	-0,2%
37.	Hochschulgr./Grüne Alte	6.000 €	5.426 €	-574 €	-10,6%
38.	Zukunftskongreß/Friedenskonferenz	25.000 €	48.793 €	23.793 €	48,8%
39.	Klimakampagne	20.000 €	67.396 €	47.396 €	70,3%
40.	Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbung	18.000 €	7.610 €	-10.390 €	-136,5%
41.	Parteienabende bei Gewerkschaften	3.000 €	0 €	-3.000 €	
42.	Kommissionen	3.000 €	6.027 €	3.027 €	50,2%
43.	Bürgerrechtsoffensive	1.000 €	8.645 €	7.645 €	
44.	Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	42.000 €	44.940 €	2.940 €	6,5%
45.	Zuschüsse Landtagswahlen	0 €	11.843 €	11.843 €	100,0%
46.	Versand	0 €	9.242 €	9.242 €	100,0%
	Öffentlichkeitsarbeit - Summe	241.150 €	324.148 €	82.998 €	25,6%
	Überschuss laufender Haushalt	965.000 €	838.064 €	-126.935 €	-15,15%
	Verwendung Überschuss	965.000 €	935.000 €	-30.000 €	-3,21%
47.	Rücklagen Sonderbdk	50.000 €	50.000 €	0 €	0,0%
48.	Rücklagen Renovierung	20.000 €	20.000 €	0 €	0,0%
49.	Rücklagen Wahlen 2009	645.000 €	312.063 €	-332.937 €	-106,7%
	Ausgaben Rücklagen - Summe	715.000 €	382.063 €	-332.937 €	-87,1%
50.	Sonderetat - Bundestagswahl 2009	250.000 €	421.446,65 €	171.447 €	40,7%
51.	Sonderetat - Europawahl 2009		131.490,20 €	131.490 €	
	Ausgaben Wahlen Summe	250.000 €	552.936,85 €	302.937 €	54,8%
	Verlust = Abbau Reinvermögen	0 €	-96.935,59	-96.935 €	

Abschlußbericht 2008 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Gesamtpartei

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht, der vom Wirtschaftsprüfer geprüft ist und am 30. September beim Bundestagspräsidenten eingereicht wurde.

Einnahmen 2008

Gesamtpartei	2008	2008 in Prozent	2007	2008-2007
Beitragseinnahmen	5.666.251 €	20,70%	5.587.154 €	79.097 €
Sonderbeiträge	5.530.603 €	20,21%	5.467.173 €	63.430 €
Spenden von Personen	3.417.078 €	12,48%	2.828.603 €	588.475 €
Spenden von Unternehmen	491.771 €	1,80%	383.013 €	108.758 €
Einnahmen Beteiligungen	1.065 €	0,00%	578 €	488 €
staatliche Finanzierung	10.209.852 €	37,30%	10.079.693 €	130.159 €
Zinseinnahmen	481.463 €	1,76%	341.054 €	140.409 €
Veranstaltungen	713.814 €	2,61%	637.507 €	76.307 €
Sonstige Einnahmen	860.358 €	3,14%	813.320 €	47.038 €
	27.372.255 €	100,00%	26.138.094 €	1.234.161 €

Ausgaben 2008

Gesamtpartei	2008	2008 in Prozent	2007	2008 - 2007
Personal	8.695.549 €	34,0%	8.157.480 €	538.069 €
Geschäftsbetrieb	4.920.382 €	19,2%	4.625.706 €	294.676 €
Politische Arbeit	6.222.743 €	24,3%	6.604.637 €	-381.895 €
Wahlkampf	5.157.568 €	20,2%	1.490.345 €	3.667.223 €
Vermögensverwaltung	410.837 €	1,6%	442.860 €	-32.023 €
Zinsen	4.687 €	0,0%	9.695 €	-5.008 €
Sonstige Ausgaben	175.943 €	0,7%	137.019 €	38.924 €
	25.587.709 €	100,00%	21.467.743 €	4.119.966 €

Bilanz 31.12.2008

Aktiva		Passiva	
Grundvermögen	10.631.858 €	Rückstellungen	306.131 €
Ausstattung	1.111.265 €		
Finanzanlagen	10.608 €	Bankschulden	5.352.297 €
Sonstige Finanzanlagen	342.907 €	sonstige Darlehensgeber	41.157 €
Forderungen Staat	193.541 €	Sonstige Verbindlichkeiten	945.664 €
Geldbestände	19.983.503 €		0 €
Sonstige Vermögensbestände	1.205.248 €	Reinvermögen	26.833.679 €
	33.478.928 €		33.478.928 €

Die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat im Jahr 2008 ihr Reinvermögen um 1.78 Mio. € auf 26.8 Mio. € steigern können.